AN/116/2019

FDP-Fraktion
in der Ahrensburger Stadtverordnetenversammlung

Donnerstag , 05. Dezember 2019

Antrag zum BKSA am 05. Dezember 2019

Der BKSA und gegebenenfalls die Stadtverordnetenversammlung mögen folgenden Antrag beschließen:

Der Haushaltsplan 2020 und 2021 wird bei „42400 Sportplätze“ wie folgt geändert:

1) **Konto 5211000 Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen:** Die in 2020 geplante Position in Höhe von 15.000 Euro wird um 35.000 Euro auf 50.000 Euro erhöht.
2) **Konto 0900002 Geleistete Anzahlungen/Sanierung Sportanlage Reeshoop:** Die in 2021 vorgesehenen Planungskosten der Sanierung in Höhe von 60.000 Euro werden mit einem Sperrvermerk versehen.
3) Die Verwaltung wird beauftragt schnellstmöglich mit dem ATSV gemeinsam die Möglichkeit einer „Pflegevereinbarung“ in Analogie zum SSC-Hagen zu prüfen und abzuschließen. Hierfür werden 65.000 Euro für 2020 (gegebenenfalls zeitanteilig) und 2021 eingeplant. Die bisherigen Erstattungen an den Bauhof sind zu streichen.

Begründung:
Zu 1) Es ist unstrittig, dass die Sportplätze Reeshoop aus unterschiedlichen Gründen, zumindest über die nächsten Jahre, am dem jetzigen Standort erhalten bleiben müssen. Die Sportplätze befinden sich derzeitig in einem nicht akzeptablen Zustand. Dieser hat auch dazu geführt, dass die Bundesjugendspiele im letzten Jahr nicht am Reeshoop stattfinden konnten. Des Weiteren mussten Schülertrainings auf den Stormarnplatz verlagert werden, was zu einer zusätzlichen Belastung des Stormarnplatzes geführt hat.
Die Verwaltung hat für eine „Renaturierung des Platzes“ einen um 5.000 Euro gekürzten Planansatz von 15.000 Euro vorgesehen. Dieser Betrag erscheint jedoch zur Wiederherstellung gefahrlos bespielbarer Plätze nicht ausreichend zu sein.
Zu 2) Die unter 1) geplanten Maßnahmen sollen zu intakten Sportplätzen führen. Inwieweit zusätzliche Investitionen tatsächlich getätigt werden müssen und hierfür 60T€ Planungskosten erforderlich sein werden, soll zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden.
Zu 3) Das Modell SSC-Hagen hat zu einem deutlich besseren Zustand der Plätze geführt. Die Gründe hierfür sind bekannt. Deshalb sollte dieses Modell auch für den ATSV sorgfältig geprüft und realisiert werden. Rücksprachen mit dem ATSV zeigen eine hohe Motivation und Bereitschaft für diese Lösung.

Für die FDP Fraktion



Wolfgang Schäfer

Stadtverordneter